

Zu Joh 17,10-19 (Bibellese für 07.04.2022)

V. 10: „ich bin in ihnen verherrlicht“

vgl. 15,8 „Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.“

vgl. 12,23.28 „Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde.“

→ **Inwiefern spielt Verherrlichung eigentlich eine Rolle in deinem persönlichen Glauben?**

→ **Wie genau wird Jesus in seinen Jüngern verherrlicht? Wie ist er in dir verherrlicht?**

V. 11: „erhalte sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, dass sie eins seien wie wir“

→ **Was stellst du dir darunter vor, im „Namen des Vaters“ erhalten zu werden?**

→ **Was hat im Namen des Vaters zu sein zu tun mit der Einheit/Einigkeit?**

V. 13: „damit sie meine Freude voll erfüllt in sich haben“

vgl. 15,11 und Phil 2,2

→ **Was meint eigentlich volle (also: un-überbietbare) Freude? Ist das überhaupt vorstellbar, also welchen konkreten Sinn hat dieser Ausdruck wohl für die Hörer/Leser?**

→ **Gibt es diese volle Freude schon diesseitig in der Jesus-Nachfolge, oder erst jenseitig?**

→ **Ist diese Freude als ein Grundzustand (aber mit Abweichungen) gedacht, oder als eine andauernde Emotion, oder als was eigentlich genau?**

→ **Ist bei dir und in deiner Gemeinde die Freude voll-erfüllt? Oder was fehlt dazu?**

V. 18: „Wie du mich gesandt hast in die Welt, so sende ich sie auch in die Welt“

→ **Was genau ist das Vergleichbare „so wie“, worin unsere Sendung der Sendung Jesu gleicht?**

→ **Inwieweit gilt dann auch für uns „dazu bin ich gekommen ...“ (vgl. 12,27; 18,37)?**

→ **Welche Rolle spielen Jesu Vorgaben aus diesem Kapitel für Dich? Inwiefern siehst du dich dadurch gebunden, gerufen, herausgefordert?**